



Controlling·Punkt

Die kompakte Dosis Betriebswirtschaft

März / April 2008

Nr. 5

Grüessech

Hier war zu lesen, Betriebswirtschaft sei eine **unexakte Wissenschaft**. Wie bitte? Gibt es etwas Genaueres als eine Buchhaltung mit „auf's Füfi“ stimmenden, frisch ab Laser-Drucker geernteten Zahlen? Getreu dem Mathematiker-Satz, dass man nie einer Statistik trauen soll, die man nicht selber verfälscht hat, gilt es, **Zahlen kritisch** zu hinterfragen. Es geht aber nicht um Fehler (Soll und Haben stimmen immer ...), sondern um die Analyse. Gerade aktuell (Infos zu den Jahresabschlüssen 2007) ist es auch bei grossen Gesellschaften interessant festzustellen, wie je nach angewandter **Rechnungslegung** (OR, FER, IFRS, US-GAAP*) ein anderes Ergebnis ausgewiesen wird. Auch bei KMU's kann zwischen der **Steuer- und der Handelsbilanz** eine kleine oder grosse Welt liegen. Eine spannende Lektüre also: Viel Spass beim Knobeln!

Mit besten Grüessen aus Burgdorf
Jürg Bissegger



* (inter)nationale Rechnungslegungsnormen

BW-Thema: Kennzahlen

Kennzahlen sind Werte, die uns möglichst rasch und in Zahlen ausgedrückt ein Bild vermitteln sollen. Es gibt aber nicht einfach **die** Kennzahlen, sondern sehr viele Möglichkeiten, wiederkehrende Werte zu messen. Sei es in **absoluten** Werten (z.B. Anzahl Mitarbeitende) oder, und interessanter, in **relativen Werten**, die ein Verhältnis (oder eben eine Relation) zu einem anderen Wert darstellen (z.B. Gewinn pro Mitarbeitender). Es gilt, wenige „**handverlesene**“ Kennzahlen zu wählen, die immer wieder gleich angewendet werden. Nur so lassen sich über Monate oder Jahre **Trends** verfolgen. Zwischen Abteilungen oder Unternehmungen vergleicht man ebenfalls Werte, und hier spricht man vom **Benchmark** (bedeutet „Massstab“): Eine Rendite von 3.5 % ist nicht spektakulär, wenn aber der Branchen-Benchmark 1.5 % beträgt, dann sind 3.5 % top.

Stichwort: Corporate Governance

Kaum eine Bilanz-Medienkonferenz vergeht, ohne dass dieses Stichwort fällt. Dabei ist der Gedanke hinter Corporate Governance (oder: **transparente Unternehmensführung** mit ausgewogenem Verhältnis von Führung und Kontrolle) alt: „**Lei haute**“ würde man auf Berndeutsch sagen. Das „Regieren“ (hier kommt *governance* her) einer Unternehmung, ob gross oder klein, umfasst **Offenlegung** gegenüber den Zielgruppen, welche Anspruch darauf haben (Kapitalgeber, Kunden, Mitarbeitende, Staat usw.). Es geht um **Fragen** wie „Welchen Eigentumsverhältnissen untersteht die Firma?“, „Welche Interessensbindungen haben die führenden Personen?“, „Wie werden diese Personen entschädigt?“, „Wer beaufsichtigt?“ usw. Auch für kleinere und mittlere Unternehmungen ist die Beantwortung solcher Fragen wichtig: Hier braucht es nicht einen dicken Anhang in der Jahresrechnung, aber **Transparenz** und eine klare Linie, z.B., dass Privates privat und Geschäftliches Geschäft ist. In der Schweiz existiert auch ein „Swiss Code of best practice“ zu diesem Thema.

Excel-Tipp



Funktion „Verweis“

Sie haben **zwei Dateien** für Ihre rund 15'000 Artikel; in der einen die Preise, in der anderen die Artikel-Namen. Nun wollen Sie **eine Liste** daraus machen. So wird's gemacht:

- ⇒ **Gemeinsames Kriterium** ist die **Artikel-Nummer**
- ⇒ **Kopieren** Sie die Datei-Inhalte auf ein neues Blatt
- ⇒ Auf Resultat-Zelle (hier: J4) eingeben: Einfügen
->Funktion... ->Auswählen „**Verweis**“ ->ok
- ⇒ Via diese Funktion wird nun in allen Preis-Zellen (von B4 bis B15000) gecheckt, wo die gesuchte Artikel-Nr aus Datei 2 (Zelle E4) in Datei 1 steht (in Zelle **B6**)
- ⇒ In der Resultatzelle J4 erscheint der zu **B6** gehörende **Preis** von **Fr. 1.80** für **Drähte** (aus Zelle **C6**)

So geht das: Excel-Tabelle in der Beilage

© **Forum für Controlling AG**
Bahnhofstrasse 94
3401 Burgdorf
www.forumcontrolling.ch

Tel. 034 426 23 33
Fax 034 426 23 26

Erscheint alle 2 Monate; E-Mail-Verteiler. An- oder Abmeldung: punkt@forumcontrolling.ch